

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 01.01.2022

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Entschuldigt</b>
<b>Kern-AStA:</b>			
Klein, Till	Koordination, Finanzen	X	
Krause, Arne	Koordination, Finanzen	X	
Berghäuer, Anna	Personal		
Braun, Fabian	Personal	X	
Müller, Lucas	Personal	X	
Volpe, Alice	Finanzen		X
Walter, Maxim	Finanzen		
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi		
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi		
Lange, Frederik	L&D, Öffi	X	
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi	X	
Tehrani, Marc	L&D, Öffi		
Tauche, Henning	SHK	X	
Gerber, Mira	HoPo, Kultur		X
Jankowsky, Sophia	HoPo	X	
Stinnesbeck, Tristan	HoPo	X	
Wagner, Vanessa	HoPo	X	
Keweloh, Nabor	WoSo		X
Möller, Luis	WoSo	X	
Weismann, Sebastian	WoSo	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Stoller, Lara	DSL, Öko	X	
Braun, Marius	DSL, Kultur		
Emig, Michael	PolBil	X	
Yilan, Bekir	PolBil, Antifa&Antira	X	
Bruns, Lea	Antifa&Antira		
Zimmerman Alina	Antifa&Antira		
Herbert, Kira	Kultur	X	

Abbasi, Amin	Verkehr, Öko		
Becker, Finn	Verkehr		X
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko		X
Schaffrath, Luisa	Öko	X	

**Autonome Referate:**

	AB*ST*QR		
	AFR		
	QFFR		
	ABeR		
	ASV		
	Klassismus	X	

**Sonstige:**

	Fachschaftenkonferenz		
--	-----------------------	--	--

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben  
**Protokollant\*in:** Till Klein  
**Redeleitung:** Arne Krause

**Tagesordnung:**

- 
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit ..... 3
  2. Gäste.....**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
  3. Protokoll der vergangenen Sitzung .....**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
  4. Berichte über Umlaufbeschlüsse..... 3
  5. Anträge ..... 3
  6. Berichte .....**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
  7. Sonstiges..... 6

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 18 Referent:innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf 23.

## 2. GÄSTE

---

Keine.

## 3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

---

Das Protokolle der letzten Sitzungen wurden fristgerecht hochgeladen. Das Plenum stimmt der Veröffentlichung der Protokolle über das Öffentlichkeitsreferat bei 12 Ja-Stimmen bei 12 Teilnehmer\*innen zu.

## 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

- Stellungnahme zu Ella-Posting (Oli/Verkehr)
  - UB mit verkürzter Laufzeit: angenommen.

## 5. ANTRÄGE

---

Antrag auf Fortsetzung der Kooperation mit den Stadt ohne Meer Festival (Mira, Kira, Marius/Kultur):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Keine.

Abstimmung bei 16 Teilnehmenden:

- 15 x Ja
- 0 x Nein
- 1 x Enthaltung

Der Antrag wurde bei 15 Ja-Stimmen mit einer Enthaltung angenommen.

Antrag auf Verbreitung und Veröffentlichung des Newsletters des Referats für politische Bildung (Michael/PolBil):

- Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext, Begründung und Anlage. Frage an Plenum: "Unsere Meinung" Abschnitt drinnen lassen?

Diskussion: Wird als unproblematisch angesehen. Darüber hinaus folgt die Anregung auch stadt-/kreispolitische Entwicklungen in den Newsletter reinzunehmen. Der Newsletter wird zukünftig vor Verschickung dem AStA über Signal/Kreml zum Gegenlesen zur Verfügung gestellt, aber nicht mehr abgestimmt. Der aktuelle Newsletter geht vor der Verschickung nochmal an das Layoutreferat, insofern sind Rückmeldungen in den nächsten 2 Tagen bei Pol. Bil. einzureichen.

Abstimmung bei 20 Teilnehmenden:

- 20 x Ja
- 0 x Nein
- 0 x Enthaltung

Der Antrag wurde mit 20 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag zur Bewerbung des Umsonstladens (Umsonst in Gießen e.V) (Frederik/Öffi):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Über offene Veranstaltung des Umsonstladen kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft erteilt werden. Der Änderungsantrag den Umsonstladen auf die Soliliste des AStA zu setzen wird von dem Antragssteller übernommen.

Abstimmung bei 19 Teilnehmenden:

- 19 x Ja
- 0 x Nein
- 0 x Enthaltung

Der Antrag wurde bei 19 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag: Gedenken an die Opfer des Anschlags von Hanau, Beteiligung am Mahngang (Jenny/Antifa):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Keine.

Abstimmung bei 19 Teilnehmenden:

- 19 x Ja
- 0 x Nein
- 0 x Enthaltung

Der Antrag wurde bei 19 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag: Zeiterfassungssystem (Lukas/Personal):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Das Zeiterfassungssystem erleichtere den Mitarbeiter\*innen die Übersicht über die Arbeitszeiten zu behalten und wurde von diesen eigeninitiativ gewünscht.

Abstimmung bei 17 Teilnehmenden:

- 16 x Ja
- 0 x Nein
- 1 x Enthaltung

Der Antrag wurde bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag zur Nutzung von Räumlichkeiten der JLU zu studentischen Zwecken der HSG UniGrün (Jenny/UniGrün):

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion: Aus dem Plenum erfolgt eine Erklärung für die Notwendigkeit des Antrags: Das Einholen einer Raumvergabegenehmigung seitens des AStA ist historisch begründet in der Abgabe von politischer Verantwortung an den AStA durch die JLU in studentischen Angelegenheiten. Auf Nachfrage wird erläutert, dass in den Räumlichkeiten ein offenes Treffen zur Gewinnung von neuen UniGrün-Mitgliedern sei.

Abstimmung bei 18 Teilnehmenden:

- 16 x Ja
- 0 x Nein
- 2 x Enthaltung

Der Antrag wurde bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

## 6. BERICHTE

---

### BAföG-Unterschriftenaktion (Tristan, Maxim, Mira, Henning/HoPo, Finanzen, SHK)

Fand letzte Woche Mittwoch statt. 200 Unterschriften wurden eingesammelt. BAföG-Stand kam auch im Vergleich zu anderen Aktionen gut an. Morgen ist das Bündnis treffen des fzs und Interessierte für die Teilnahme werden gesucht.

### Gespräch mit Studiwerk (Luisa/Ökologie)

Mit Studentenwerks-Mitarbeiter\*innen Wolff, Diehl, Mohr:

- Aktuell gibt es jeden Tag eine vegetarische Speise und 3-4/Woche vegane Gerichte. Rein vegane Kost würde sich aktuell nicht rentieren und es fehlt ein\*e vegan\*e Köchin.
- Die Lebensmittelherkunft, Bio-Zertifizierung, energetische Verwertung, etc. wurden angesprochen.
- Einführung eines Klimatellers findet statt. Die Einführung eines Ampel-Systems kann bis zu 2 Jahre dauern.
- Öffentlichkeitsreferat soll die Greenbox (Feedback-Formular der Mensen) bewerben.
- Kaffeemaschinen wird in den JLU Räumlichkeiten von externen bereitgestellt.
- Überlegung, Club-Mate in allen Automaten einzuführen
- Es laufen zwei Pilotprojekte zur Mülltrennung zur Optimierung der Betriebsprozesse und das Umweltmanagement setzt die EMAS Zertifizierung für Studierendenwerk um.

Ein Meinungsbeitrag kritisiert die Bereitstellung eingeschweißter Brötchen als Rationalisierungsmaßnahmen.

## 7. SONSTIGES

---

### Veraltete Infos auf Seite der Uni (Oli/Verkehr)

- Auf <https://www.uni-giessen.de/org/grupp> werden "Hochschulpolitische Gruppierungen" dargestellt. Die Liste beinhaltet nicht aktuelle Gruppen, es fehlen

dafür aktuelle Gruppen und quasi alle Links zu den Gruppen sind tot. Till übernimmt die Meldung an die JLU.

#### Bitte des Layout- und Öffentlichkeitsreferats um frühzeitige Anmeldung von Post und Layout Aufträgen (Bjanka/Öffentlichkeit)

- min. 3-4 Tage im Voraus für Sharepics, Flyer und Sonstige Layout Aufträge
- min. 24h für Posts (wenn Sharepic schon vorhanden ist)

#### RTL Hessen Anfrage : Bericht über Student\*innen während Corona (Ksenia/Öffentlichkeitsarbeit)

- Zur Weiterleitung der Anfrage fand keine Diskussion statt. Interessierte werden weiterhin gesucht und können sich beim Öffentlichkeitsreferat melden.

#### PM zum Finanzloch FBO3 vor Senatssitzung am 09.02.? (Henning/SHK)

- Vor Senatssitzung wird die studentische Sicht an die Presse gespielt. Interessierte können der FBO3 Gruppe per Messenger beitreten.
- Am Freitag treffen sich alle Fachschaften des FBO3 zur Vollversammlung. Die Sitzung solle abgewartet werden, dort Infos eingeholt werden und erst im Anschluss eine PM verfasst werden. Dagegen wird gehalten, dass jetzt Druck aufgebaut werden solle damit die Informationen geliefert werden.

#### Aufräumen AStA-Räumlichkeiten (Jenny)

- Der Archivraum ist sehr gut ausgelastet und wartet mit Schätzchen auf die Entdecker\*innen der dunklen Höhle. Finderlohn geht an die Referate.
- Die Mitarbeiter\*innen wünschen sich ordentliche Arbeitsräume. Das Personalreferat bringt im April den Unrat auf den Müll.

### **8.1 Termine:**

02.02.2022 (Wahl-)Vollversammlung studentische Hilfskräfte

07.02.2022 (Wahl-)Vollversammlung AB\*ST\*QR

09.02.2022 Senat

09.02.2022 Anhörung im Landtag zu hessischen Lehrkräftebildungsgesetz (Stellungnahme der FS Lehramt liegt vor).

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Kultur

Referent:innen: Kira Herbert, Mira Gerber,  
Marius Braun

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: kultur@asta-giessen.de

Gießen, 31. Januar 2022

## Antrag auf Fortsetzung der Kooperation mit dem Stadt ohne Meer Festival

Liebe Co-Referent\*innen,

hiermit beantragen wir die Fortsetzung der Kooperation mit dem Stadt ohne Meer Festival. Diese bestand in den letzten Jahren darin, dass wir ein Kontingent von 200 vergünstigten Tickets für die Studierenden. Diese werden für 65€ + 1€ Bearbeitungsgebühr über unser Büro verkauft. Im Gegenzug verteilen wir bei den geplanten Ständen des Kulturreferats Flyer und hängen ein paar Plakate auf.

Begründung: Die Teilhabe an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen ist Teil des studentischen Lebens. In der Vergangenheit haben die Studierenden das Angebot rege genutzt. Das Stadt ohne Meer Festival ist ein Angebot, von lokalen Kulturschaffenden für die Gießenerinnen und Gießener, es bringt verschiedene Teile der Stadtbevölkerung zusammen und bietet Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Feiern. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen mehr und mehr Angebote wegbrechen, ist es uns ein Anliegen die Kulturschaffenden zu unterstützen und den Studierenden Möglichkeiten der Teilhabe zu schaffen.

Liebe Grüße

Kira Herbert, Mira Gerber, Marius Braun



AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für politische Bildung

Referent: Michael Emig

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: pol.bil@asta-giessen.de

Gießen, 31.01.2022

## Umlaufbeschluss: Antrag auf Verbreitung und Veröffentlichung des Newsletters des Referats für politische Bildung

---

Liebe Co-Referent\*innen,

hiermit beantrage ich, im Auftrag des Referats für politische Bildung, die Veröffentlichung und Verbreitung des neuen Newsletters. Der Newsletter befindet sich im Anhang dieses Dokumentes. Zudem wird noch ein Layout erfolgen. Die Verbreitung und Veröffentlichung des Newsletters erfolgen auf der Homepage des AStA, sowie via E-Mail an alle Studierenden und Mitglieder\*Innen der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ggf. wird dieser auch in geringer Stückzahl schriftlich ausgelegt. Der Newsletter wird monatlich rückwirkend für den vergangenen Monat erscheinen.

Liebe Grüße

i.A. Michael Emig

# **NEWSLETTER des AStA der JLU**

## **Auflage Nr. 01/22**

### **Vorstellungen**

#### **Clemens:**

Hi zusammen, mein Name ist Clemens. Ich bin aktuell in meiner 2. AStA-Legislatur für UniGrün als Referent für politische Bildung und Digitalisierung, Studium und Lehre tätig. Hier setzte ich mich mit meinen Co-Referenten dafür ein eure Interessen zu Vertreten und das Studium an der JLU zu verbessern. Abgesehen davon bin ich 24 Jahre alt, studiere Gymnasiallehramt in den Fächern Biologie und Politik und bemühe mich sehr um unseren "Stud\* et al." - Podcast. Liebe Grüße!

#### **Michael:**

Hallo, mein Name ist Michael und ich bin in meiner ersten AStA-Legislatur für die Juso Hochschulgruppe als Referent für politische Bildung. In dem Referat möchte ich mich gegen Verschwörungstheorien und Geschwurbel einsetzen und euch mit dem Newsletter up-to-date halten. Ich bin übrigens im Master-Studiengang Demokratie und Governance und habe bereits meinen Bachelor an der JLU gemacht.

#### **Bekir:**

Hallo, mein Name ist Bekir. Ich bin in meiner ersten AStA-Legislatur für die Juso Hochschulgruppe als Referent für politische Bildung und möchte hier meinen Schwerpunkt auf Islamophobie und antimuslimischem Rassismus setzen. Außerdem möchte ich im geplanten Newsletter auf historisch wichtige Daten und Themen hinweisen und diese auch kurz erläutern. Ich habe vor Kurzem mein Masterstudium in „Osteuropastudien“ an der JLU abgeschlossen und werde demnächst in der Turkologie promovieren.

### **Was passiert an der Justus-Liebig-Universität?**

#### **Präsident will die Uni wechseln**

Prof. Joybrato Mukherjee möchte unsere Hochschule verlassen. Er ist bereits in der Endrunde für den Auswahlprozess für das Amt des Präsidenten an der Humboldt-Universität (HU) in Berlin. Am 08. Februar werden er und seine Gegenkandidatin, die Politikwissenschaftlerin Julia von Blumenthal, sich dem Konzil der Humboldt-Universität stellen und am 15. Februar wird bereits eine Entscheidung getroffen.

Unsere Meinung dazu?

Mukherjee sagte bei seiner letzten Wahl, er habe sich neu in Gießen verliebt. Wir wünschen allen Mitgliedern der JLU länger haltbare Liebesbeziehungen.

### **FB 03 kurz vor der Pleite?**

Unfassbar! Dem Fachbereich 03 geht das Geld aus und niemand weiß genau wieso. Drum musste sich bei der Fachbereichskonferenz die Dekanin Prof. Dr. Ingrid Miethe einem Hagel an Fragen stellen. Ein 6-stelliger Betrag fehlt dem Fachbereich und nun muss eisern gespart werden. Davon verschont bleibt natürlich nicht die Lehre.

Unsere Meinung dazu?

Die Studierenden sollten zukünftig noch früher aufstehen, um einen Seminarplatz zu ergattern und im besten Fall Stühle mit in den Vorlesungsaal bringen. Die Dozenten, welche ihren Job verlieren oder gekürzt bekommen, tuen uns leid.

## **Aktuelles aus der Welt**

### **Kasachstan**

Seit Anfang Januar kam es im zentralasiatischen Kasachstan zu großen Unruhen. Staatliche Medien meldeten, dass bisher 164 Menschen landesweit bei den Unruhen getötet wurden, über 2000 seien verletzt. Man geht davon aus, dass die Zahlen weitaus höher sind. Der Auslöser der Massenproteste war die Preiserhöhung für Flüssiggas durch die Regierung, die Demonstrationen weiteten sich jedoch aufgrund der gewalttätigen Reaktion der Sicherheitskräfte zu regierungskritischen Massenprotesten im ganzen Land aus. Präsident Tokaev lud in diesem Rahmen russische Truppen in sein Land ein, um die Ordnung wiederherzustellen. Nach aktuellen Berichten soll die kasachische Regierung die Situation unter Kontrolle haben.

### **Mindestloohnerhöhung**

Nach einem neuen Gesetzentwurf soll der Mindestlohn ab dem 1. Oktober 2022 auf 12€ steigen. Hiermit sollen rund 6,2 Millionen Arbeitnehmer:innen mehr Geld bekommen.

### **Russland-Ukraine Konflikt**

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine spitzt sich weiter zu. Nach der Annexion der Halbinsel Krim im Jahr 2014 befürchteten westliche Staaten sowie die NATO eine weitere Invasion in der Ukraine. In der Nordost-Ukraine herrscht seit acht Jahren Kriegszustand. Ukrainische Soldaten kämpfen seit jeher gegen die von Russland unterstützten Separatisten. Seit dem Frühjahr 2021 baut Russland seine militärische Präsenz an der Grenze zu Russland massiv aus. Ungefähr 100.000 russische Soldaten sollen an der Grenze zur Ukraine stationiert sein. Russland erwartet eine Garantie gegen die Osterweiterung der NATO, Präsident Putin verlangt eine rechtliche Grundlage weitere Mitgliedschaften auszuschließen.

## **Pushback**

Die Bezeichnung „Pushback“ wurde zum Unwort des Jahres 2021 gewählt. Mit dem englischen Begriff für „zurückdrängen, zurückschieben“ werde "ein menschenfeindlicher Prozess beschönigt, der den Menschen auf der Flucht die Möglichkeit nimmt, das Menschen- und Grundrecht auf Asyl wahrzunehmen", so die Jury-Sprecherin der "Sprachkritischen Aktion".

## **Ein Blick in die Geschichte**

### **Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht**

Am 15. Januar 1919 wurden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht aufgrund ihrer politischen Überzeugung in Berlin ermordet. Luxemburg und Liebknecht zählen bis heute zu den Leitfiguren der Linken und sind nach ihrer Ermordung auch ein Teil des kulturellen Gedächtnisses in Deutschland geworden. Ihre Leichen warfen die Täter in den Landwehrkanal, wo sie erst Ende Mai 1919 gefunden wurden.

### **Abschaffung der Anrede „Fräulein“**

Am 16. Januar 1972 wurde mit einem Erlass des Bundesinnenministers die Anrede „Fräulein“ offiziell abgeschafft. Bereits in den 50ern beschäftigten sich Politik und Öffentlichkeit mit der Thematik, das Aufbegehren der 68er Frauenbewegung führte erst dazu, dass die Bezeichnung für unverheiratete Frauen aus dem Amtsdeutsch gestrichen wurde. Dies war ein wichtiger Schritt für die Gleichberechtigung. Klar ist jedoch, dass in Bezug auf die Gleichberechtigung der Frauen und dem Kampf gegen Sexismus und Diskriminierung riesen Verbesserungsbedarf besteht.

### **Die Wannseekonferenz**

Am 20. Januar 1942 trafen sich hochrangige NS-Vertreter in einer Villa am Berliner Wannsee, um die systematische Vernichtung der europäischen Jüdinnen\*Juden auf Behördenebene zu planen und den Völkermord möglichst effizient umzusetzen. Das systematische Morden der Jüdinnen\*Juden war bereits von der NS-Führung beschlossen und in vollem Gange, bis Kriegsende 1945 wurden über sechs Millionen Jüdinnen\*Juden auf brutalster Art und Weise ermordet.

### **Internationaler Holocaust-Gedenktag**

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Konzentrationslager von Auschwitz. Um an diesem Tag der Befreiung zu erinnern, wird der „internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ an diesem Tag befangen.

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Per AStA-Verteiler

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Personal

Referent: Lucas Müller

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [personal@asta-giessen.de](mailto:personal@asta-giessen.de)

Gießen, 31. Januar 2022

---

## Antrag zum Erwerb einer Zeiterfassungsuhr

---

Liebe Co-ReferentInnen,

hiermit beantragen wir vom Referat für Personal des AStAs ein Rahmenbudget von **299,-€** zur Anschaffung eines digitalen Zeiterfassungssystems für unsere Mitarbeiterinnen.

### **Begründung:**

Bislang war es für sie erforderlich, ihre Arbeitszeit selbst über Excel zu erfassen. Bei unserem ersten Mitarbeitergespräch haben sie den Wunsch geäußert, ein digitales System zu etablieren, das ggf. auch in Outlook integriert werden kann, sodass alle Angehörigen des AStAs über Abwesenheitszeiten wie bspw. Urlaubsabwesenheit informiert sind. So kann bei einer erfolgreichen Integration des Systems die Urlaubsplanung vereinfacht werden.

Von den auf dem Markt verfügbaren Geräten wurde nach Rücksprache mit den Mitarbeiterinnen das im Anhang beigefügte Gerät ausgewählt.

Nach Besprechung mit dem Finanzreferat kann das Gerät als Investition aus den Rücklagen finanziert werden, sodass wir kein Referats-Budget aus dem Haushalt zusätzlich belasten müssen.

Liebe Grüße

Lucas Müller vom AStA Referat für Personal.

<https://www.schaefer-shop.de/p/aktionsset-zeiterfassungssystem-timemoto-tm-616-125-rfid-karten-fuer-bis-zu-200-benutzer-schwarz?selectedItem=174640>

## Produktbeschreibung

Dieses Aktionsset von TimeMoto beinhaltet das Zeiterfassungssystem TM-616, die TimeMoto Cloud Free Plan (inkl. 10 Benutzer), 5 RFID-Karten und on top 25 weitere RFID-Karten gratis.

Das Zeiterfassungssystem TM-616 von TimeMoto umfasst eine Komplettlösung aus farblich in Schwarz gehaltenem Terminal für die Wandmontage und der TimeMoto Cloud Free Plan (inkl. 10 Benutzer). Bei dieser Ausführung ist es rund 200 Benutzern möglich, sich per RFID oder PIN zu identifizieren. Sie eignet sich ideal als elektronische Zeiterfassung für Kleinbetriebe und mittelgroße Unternehmen.

Profitieren Sie von einer effizienten Personaleinsatzplanung und Projektzeiterfassung. Der leistungsstarke 1 GHz Dual-Core Prozessor sowie das integrierte RFID-Lesegerät erlauben eine zuverlässige und direkte Schnell-Authentifizierung. Die Bedienung der TimeMoto Zeiterfassung TM-616 erfolgt intuitiv über haptische Tasten und ein 2,8 Zoll großes TFT-Display. Zudem speichert und berechnet das Zeiterfassungsgerät bis zu 10.000 Zeiteingänge, darunter Arbeits-, Projekt- und Überstunden sowie Abwesenheits-Aufzeichnungen. Die erfassten Zeiteinträge exportieren Sie bequem von dem TM-616 über USB, Ethernet oder WiFi Anschluss.

Mit dem optionalen TimeMoto Cloud Paketen (Essential oder Plus) machen Sie aus Ihrer Zeiterfassung eine vollumfängliche mobile Arbeitszeiterfassung. Damit können Ihre Mitarbeiter sich standortunabhängig zu jeder Tag- oder Nachtzeit per TimeMoto App oder in Kombination mit TimeMoto-Endgeräten an- und abmelden. Sie erhalten zusätzlich zum Komplettsystem (TimeMoto Cloud Free Plan) bereits kostenlos zum Start eine 30-tägige Testmöglichkeit der TimeMoto Cloud Plus.

Optional können Sie auch die TimeMoto PC Plus Software zur Nutzung auf einem PC erwerben. Diese Erweiterungssoftware liefert Echtzeit-/Anwesenheitsdaten, Arbeitspläne, Projekt-/Arbeitscodes, umfassende und detaillierte Protokollierung, Export in CSV, PDF und Excel sowie Überstunden- und Arbeitsmanagement.

Das mit 3 Jahren Garantie versehene TimeMoto Zeiterfassungssystem TM-616 ist vollständig datenschutzkonform und entspricht der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO/GDPR), die ab dem 25.05.2018 Gültigkeit hat.

Im Lieferumfang dieses Aktionssets ist auch Befestigungsmaterial enthalten. Ebenfalls inbegriffen ist die Nutzung der TimeMoto Cloud Free Plan, die folgende Applikationen und Verarbeitungsmöglichkeiten beinhaltet: Ein-/Ausstempeln, Echtzeit-/Anwesenheitsdaten, umfassende und detaillierte Protokollierung, Export in CSV,PDF und Excel sowie Mobile Apps (iOS/Android).

Die Gesamtmaße des TM-616 belaufen sich auf B 99,5 x T 44,3 x H 215 mm.

- Professionelles Zeiterfassungs-Komplettsystem: Terminal und TimeMoto Cloud Free Plan
- Ausgelegt für bis zu 200 Benutzer/10.000 Zeiteinträge
- Identifizierung per
  - RFID (Schlüsselanhänger, Ausweis)
  - PIN
- Ermöglicht die effiziente Dienstplanung und projektbezogene Zeiterfassung (via TimeMoto Cloud Essential/Plus, TimeMoto PC Plus Software)
- Mobile Zeiterfassung mit optionaler TimeMoto Cloud: verfügbar als App für Android und iOS Geräte, mit jedem Webbrowser nutzbar
- Kostenlose Software-Updates
- Schnell-Authentifizierung
- Bequemer Daten-Export
- Einfache, intuitive Terminal-Bedienung
  - haptische Tasten
  - 2,8" TFT-Display
- Entspricht den Anforderungen vom Mindestlohngesetz (MiLoG)
- Erfüllt die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO/GDPR)
- CE zertifiziert

AStA der JLU Gießen  
Otto-Behagel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Layout und Öffentlichkeitsarbeit

Frederik Lange

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: frederik.lange@asta-giessen.de

Gießen, 31. Januar 2022

## Antrag zur Bewerbung des Umsonstladens (Umsonst in Gießen e.V)

Liebe Kolleg:innen,

hiermit beantrage ich die Bewerbung des Umsonstladens des Umsonst in Gießen e.V. über die Social-Media-Kanäle des AStAs.

Im Umsonstladen können Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, gespendet und von daran Interessierten kostenlos mitgenommen werden. Der Umsonstladen befindet sich im Ernst-Toller-Weg 1 gegenüber von der Bushaltestelle Linie 1 „Waldstation“ und ist donnerstags 17-19 Uhr geöffnet. Neben der Wahrnehmung des Angebots besteht auch die Möglichkeit, sich als Mitglied des Umsonst in Gießen e.V. zu engagieren.

Im Anhang des Antrags findet ihr die Mail von Nicole Tamka vom Zentrum für Lehrerbildung, die uns auf den Umsonstladen aufmerksam gemacht hat, und einen der Mail angehängten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen

Frederik Lange  
Referat für Layout und Öffentlichkeitsarbeit



Anhang 1:

Lieber AStA,

ich hoffe Ihr seid alle gut ins Neue Jahr gekommen und habt Lust Gießen und seine Angebote zu entdecken?!

Dann habe ich einen Tipp für Euch, verbunden mit der Bitte ihn unter den Mitstudierenden bekannt zu machen: den Umsonstladen Gießen. Im Umsonstladen könnt ihr Dinge (siehe Flyer), die ihr nicht mehr braucht spenden oder einfach kostenlos mitnehmen. Wir haben jeden Donnerstag von 17-19 Uhr für Euch geöffnet und würden uns freuen, Euch dort begrüßen zu dürfen. Ich selbst bin Vereinsmitglied. Wer sich gerne engagieren möchte, ist natürlich auch herzlich willkommen!

Den Ernst-Toller-Weg 1 befindet sich gegenüber der Bushaltestelle Linie 1 „Waldstation“ stadtauswärts (Die letzte Häuserreihe vor dem Lidl) .

Herzliche Grüße

Nicole Tamka

Zentrum für Lehrerbildung  
der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Referat Nachwuchsförderung  
Rathenaustraße 8  
Raum 407d  
35394 Gießen  
Tel.: 0641-99-15445  
Fax: 0641-99-15449  
<http://www.uni-giessen.de/zfl>

Anhang 2:

## **UMSONST IN GIESSEN E.V.**

Hier kann Jede/r Sachen umsonst abgeben und mitnehmen:

Frauen-, Männer- und Kinderbekleidung

Haushaltswaren

Heimtextilien

Dekoartikel

Spielzeug

Bücher, CDs

u.v.m

Café Toller  
Ernst-Toller-Weg 3  
35394 Giessen

Öffnungszeiten: Donnerstags 17 – 19 Uhr

Bis auf Weiteres gilt die 2-G Regel, d.h. geimpft oder genesen (Nachweis erforderlich, wir müssen leider kontrollieren)

Gießen, 31. Januar 2022

## Antrag: Gedenken an die Opfer des Anschlags von Hanau, Beteiligung am Mahngang

Liebe Alle,

am 19.02. jährt sich der Anschlag von Hanau, an dem neun junge Menschen aus rassistischen Motiven umgekommen sind. Der erst kürzlich, am 23.01.2022, verübte Anschlag auf eine Moschee in Halle verdeutlicht weiterhin, dass diese Gewalttaten leider keine Einzelfälle sind. Als gewählte hochschulpolitische Interessenvertretung der Studierendenschaft und Teil der Gesellschaft gilt es ein Zeichen gegen jegliche Form von strukturellem Rassismus zu setzen und sich an der öffentlichen Anteilnahme des Gedenktages am 19.02.2022 zu beteiligen. Auch aufgrund der regionalen Nähe der Geschehnisse in Hanau beantragt das Antifaschismus und Antidiskriminierungsreferat die öffentliche Solidarisierung mit den Opfern und die Schaffung von Sichtbarkeit durch die Beteiligung am Mahngang bzw. der Kundgebung und Demonstration in Gießen am 19.02.2022. Konkret beantragen wir die Bewerbung der Veranstaltung auf den AStA Kanälen und das Drucken von Plakaten im AStA.

Liebe Grüße

Jenny Jörges

Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung

Jenny Jörges

[Jenny.joerges@romanistik.uni-giessen.de](mailto:Jenny.joerges@romanistik.uni-giessen.de)



**Antrag: Zur Nutzung von Räumlichkeiten der JLU zu studentischen Zwecken der HSG UniGrün**

Liebe Alle,

als UniGrün Hochschulgruppe würden wir gerne ein Akquise Event in den Räumlichkeiten der JLU Gießen veranstalten. Hierfür haben wir bereits eine Raumanfrage, mit entsprechendem Hygienekonzept gemäß den aktuell geltenden Richtlinien, gestellt. Dazu beantrage ich die Zustimmung des AStAs der JLU Gießen. Dies soll bestätigen, dass wir die Räumlichkeiten zu studentischen Zwecken nutzen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Euch gerne mündlich zur Verfügung.

Vielen Dank und viele Grüße

Jenny Jörges

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Oliver Jenschke		
Antragdatum (Start / Ende)	27.01.2022 (16.15 Uhr) – 27.01.2022 (20:00 Uhr)		
Antragstext	<p>hiermit beantrage ich, dass der AStA die unten angehängte Pressemitteilung, als Reaktion auf die Anschuldigungen durch die LHG und die daraus resultierenden Zeitungsartikel veröffentlichen möge. Die LHG hatte in einer Pressemitteilung den AStA beschuldigt, sich durch die Veröffentlichung des Hinweises auf den Prozess gegen „Ella“ sich prinzipiell mit Straftätern zu solidarisieren, die politisch motivierte Straftaten begehen.</p> <p>Zweck der Pressemitteilung ist ein öffentliches Bekenntnis zum Rechtsstaat und eine kurze Darlegung der rechtlichen Grundlagen, die uns zu der Überzeugung geführt haben, dass ein Hinweis auf den Gerichtsprozess im Interesse der Studierendenschaft liegt und innerhalb unseres Kompetenzbereiches fällt. Die Anschuldigung der LHG, wir würden uns mit Straftätern solidarisieren wird ausdrücklich zurückgewiesen.</p>		
Begründung (optional)	Veröffentlichung PM, siehe Anhang		
Teilnehmer*innen	Finn Becker, AB*ST*QR, Jenny Jörges (Grün), Sophia Jankowsky, Vanessa Wagner (Jusos), Bjanka Gippner, Henning Tauche, Till Klein, Maximilian Voigt, Luisa Schaffrath, Christian Müller, Lara Stoller, Arne Krause, Clemens Berger, Ksenia Mehovic (SDS), Oliver Jenschke		
Gültigkeitskriterien	Verkürzter UB, 1/3 der Referentis und mind. 1 Referenti pro Liste		
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja		
Ergebnis	JA	16	NEIN 0
Besonderheiten	Verkürzter UB weil Pressemitteilung mit Dringlichkeit		

Anhang:

Pressemitteilung: Stellungnahme zur Bewerbung des Prozesses gegen „Ella“

Der AStA steht uneingeschränkt zum demokratischen Rechtsstaat. Aus diesem Grund distanzieren wir uns von einer Vorverurteilung Ellas als Straftäterin. Des Weiteren stehen wir hinter dem Grundrecht der Versammlungsfreiheit. Dieses Recht gewährt in einem Rechtsstaat auch die Teilnahme an friedlicher Prozessbegleitung.

Der AStA sieht weiterhin sein Handeln in der Erfüllung der Satzung der Studierendenschaft. Diese sieht in § 3 Abs. 2 Nr. d vor, dass sämtliche Organe der Studierendenschaft auf eine Schärfung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins hinarbeiten. Zu diesem staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstsein zählt ohne Zweifel auch das Staatsziel des Umweltschutzes gem. Art. 20a GG. Eine Maßnahme, die zur Erfüllung dieser Aufgabe neben den unterstützten von meinungspluralistischen Vorträgen und Diskussionen z.B. in den Vorlesungssälen beitragen kann, ist nach unserer Meinung auch das Beobachten von einem rechtstaatlichen Prozess im Kontext der Umweltbewegung. Den mündigen Studierenden, die den Hinweis auf den Prozess zur Kenntnis genommen haben, stand jederzeit frei zu entscheiden, wie sie die parallel stattfindende Versammlung einordnen und ob sie sich dieser anschließen oder nicht.

Der AStA begrüßt zu jeder Zeit differenzierte moralisch und/oder rechtlich berechnete Kritik an der eigenen Arbeit von Seiten aller demokratischer Akteur\*innen. Die Kritik sollte, auch aufgrund des historischen Entstehungskontextes und Kerngedankens der Studierendenschaften in Deutschland die Studierenden demokratisch praktisch zu bilden, frei sein von populistischen falschen Behauptungen.

Der AStA hat zu keiner Zeit "klammheimliche Freude" über die Autobeschädigungen veräußert oder diese Sachbeschädigungen unterstützt. Diese seitens der LHG aufgestellte Behauptung ist falsch. Das Aufstellen und Verbreiten falscher Tatsachen schädigt den demokratischen Diskurs. Das Vorgehen der LHG in diesem Punkt steht in unserer Lesart nicht im Einklang mit der historischen Daseinsberechtigung der verfassten Studierendenschaften und den ASten, an dem die LHG und RCDS zu Nagen versuchen.